

26. März 2008

Schriftliche Anfrage

Rolf Stucker (SVP)
und Ruth Anhorn (SVP)

Das Zürcher Kammerorchester (ZKO), das unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges von Edmond de Stoutz gegründet worden ist, hat bekanntlich gewisse finanzielle Probleme. Mit der Weisung 189 hat der Gemeinderat am 30.1.08 die Subventionsbeiträge für die Jahre 2008 bis 2011 beträchtlich erhöht. In letzter Zeit und auch schon im November 2007 sind ganzseitige Inserate des ZKO geschaltet worden, auch Tramwerbung wurde gemacht. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ganzseitige Inserate sind im Tages Anzeiger geschaltet worden an folgenden Tagen: 16.11.07, 22.2.08 und 7.3.08; ein halbseitiges Inserat auch im TA vom 16.2.08. Sind weitere Inserate in diesem Ausmass in anderen Zeitungen erschienen?
2. Wie hoch belaufen sich die einzelnen Inseratkosten?
3. Wie teuer waren die Kleinplakate, die in den Tram aufgehängt waren?
4. Sind diese Inserat- und Plakatkosten im Werbebudget 2007 resp. 2008 enthalten? Welche Beträge hat man für die Werbung budgetiert?
5. Werden die Inserat- und Plakatkosten vom Zürcher Kammerorchester selber getragen oder sind sie teils oder ganz von Drittpersonen finanziert worden?
6. Wie hat sich diese Grosswerbung ausgewirkt? Konnte der Abo- sowie der Einzelkarten-Verkauf bereits gesteigert werden?
7. Haben diese Werbemassnahmen Auswirkungen auf den Spielplan 08, d.h. ergeben sich mehr Engagements?

